Ku/17.04.2026

ku/Ergebnisse Sitzung AG IT-Sicherheit am 20.03.2026 beim Aggerverband

Teilnehmende: Michael Schmidt (AV), Dr. Heiko Althoff (EGLV), Ulrich Molitor (EV), Florian Haus (LINEG), Christof Doering (NV), Thomas Kolberg (NV), Dr. Stefan Kürpig (WTV), Marcel Brühl (WTV), Ralf Dittrich (WVER), Florian Fußberger (WVER), Wilhelm Frings (WVER), Jennifer Schäfer-Sack (agw), Petra Kuhr (agw)

Entschuldigt: Patrick Zolper (BRW), Niclas Schlothane (EV), Sigurd Sommer (LINEG), Jens Becker (NV), Andreas vom Stein (RV), Fabian Noack (RV), Jürgen Sluyterman (WTV), Christoph Hachenberg (WV)

Gast: Angela Weber (AV)

Tagesordnung:

0. Begrüßung, Ergebnisbericht der letzten Sitzung, Ergänzungen der Tagesordnung
1. agw zu wasserpolitischen Themen
    a. Sachstandsbericht allg. Wasserpolitik
    b. Sachstand NIS2-Umsetzungsgesetz und KRITIS-Dachgesetz, darin auch Austausch u.a. zu Meldefristen, Nichtbegehungsnotwendigkeit durch Videoüberwachung
    c. Sachstand geplantes Briefing zur aktuellen Bedrohungslage unter Hinzuziehung eines Sicherheitsexperten
2. Krisenvorsorge in den Verbänden
    a. Kurzer Einblick: Krisenvorsorge beim Aggerverband (AV)
    b. Neu: Digitale Souveränität (EGLV)
    c. Allgemeine Diskussion, weiteres Vorgehen und Sonstiges (alle)
3. Bericht aus den Verbänden, allgemeiner Austausch und Diskussion
    a. Austausch über Messenger mit Fokus auf Einsatzzweck und Kompromittierung (WTV, alle)
    b. Drohnenüberflüge Talsperren/Liegenschaften (AV, alle)
    c. Weitere Berichtspunkte (alle)
4. Verschiedenes
    a. Neuer Termin

TOP 0: Begrüßung, Ergebnisbericht der letzten Sitzung, Ergänzungen der Tagesordnung

- Zu der im Vorfeld den Teilnehmenden zugegangenen Tagesordnung gibt es eine Ergänzung: Heiko Althoff bietet an, unter TOP 2 einen Impuls zu Digitaler Souveränität zu geben.
- Zum Ergebnisbericht der letzten digitalen Sitzung am 21.11.2025 gibt es keine Änderungswünsche.
- Es folgt eine Vorstellungsrunde.

TOP 1: agw zu wasserpolitischen Themen

- Frau Schäfer-Sack berichtet anhand eines Foliensatzes zu aktuellen wasserpolitischen Themen. Der Foliensatz ist im agw-Intranet eingestellt.

- Die Teilnehmenden tauschen sich zu Bedingungen und Anforderungen von Förderprogrammen aus. Insbesondere die kurzen Förderzeiträume stellen die Verbände vor große Herausforderungen, da dadurch u.U. keine Förderung stattfindet, wenn ein Projekt nicht bis zu einem bestimmten Zeitpunkt abgeschlossen ist. Die Teilnehmenden vereinbaren, sich gegenseitig zu informieren, wenn weitere Informationen zu neuen Fördermöglichkeiten in ihrem Fachbereich bekannt werden.
- Das KRITIS-Dachgesetz ist final verabschiedet und im Bundesgesetzblatt verkündet worden. Die Teilnehmenden diskutieren über die Anforderungen aus dem KRITIS-Dachgesetz, insbesondere offene Fragen, Vor- und Nachteilen hinsichtlich der neuen Länderöffnungsklausel. Die Teilnehmenden regen im Idealfall eine einheitliche Vorgehensweise in NRW an. Die agw wird in diesem Zusammenhang die Ausschusssitzungen des Innenausschusses im Landtag NRW prüfen und bei Bedarf darüber informieren. Die KRITIS-Verordnung steht noch aus. Der Gesetzgeber hat dazu keinen Zeitpunkt einer Veröffentlichung benannt.
- Frau Schäfer-Sack gibt einen Überblick über den derzeitigen Sachstand zum geplanten Briefing der Vorständinnen und Vorstände zur aktuellen Bedrohungslage. Dieses wird aller Voraussicht nach vor den Sommerferien 2026 stattfinden. Der AG IT-Sicherheit soll ebenfalls eine Teilnahme ermöglicht werden.

TOP 2: Krisenvorsorge in den Verbänden

a. <u>Kurzer Einblick: Krisenvorsorge beim Aggerverband (AV)</u>
- Herr Schmidt gibt anhand einer Präsentation einen kurzen Einblick in die Krisenvorsorge beim Aggerverband. Der Foliensatz wird im agw-Intranet zur Verfügung gestellt.
- Die Teilnehmenden tauschen sich im Anschluss u.a. über Regelungen zur Notfallbereitschaft und diesbezügliche Arbeitszeitregelungen in den Verbänden aus.

b. <u>Neu: Digitale Souveränität (EGLV)</u>
- Herr Dr. Althoff gibt einen kurzen Impuls zu Digitaler Souveränität in Unternehmen. Der Foliensatz wird im agw-Intranet zur Verfügung gestellt.
- Die Teilnehmenden diskutieren über Vor- und Nachteile der Vermeidung von proprietären Systemen und den Herausforderungen, die mit einem Wechsel, insbesondere bei Fachsystemen, einhergehen.
- Ein Wechsel kann nur funktionieren, wenn alle Mitarbeitenden eines Verbands im Vorfeld bereits mitgenommen werden.
- Hinweis: Seitens der DWA gibt es Überlegungen zur Erarbeitung eines Branchenstandards zu dieser Thematik.
- Die Teilnehmenden danken Herrn Althoff für den inspirierenden Vortrag.

TOP 3: Bericht aus den Verbänden, allgemeiner Austausch und Diskussion

a. <u>Austausch über Messenger mit Fokus auf Einsatzzweck und Kompromittierung (WTV, alle)</u>
- Herr Brühl berichtet über die Fortschritte des WTV bei der Einführung des Bundesmessengers. Die ersten Erfahrungen sind positiv.

- Die Teilnehmenden diskutieren über hybride Kommunikationssysteme, die z. B. heute aber auch im Krisenfall funktionieren können. Der WTV setzt dabei z. B. auf den Bundesmessenger – eine Chatplattform auf Basis des Opensource Matrix-Protokolls (BundesMessenger – Sichere, datenschutzkonforme Kommunikation für Behörden). Dieser ist sowohl Cloud- als auch on-prem-fähig und kann damit im Falle eines größeren Kommunikationsausfalls trotzdem lokal betrieben werden. Es wird diskutiert, ob diese Lösung nicht sogar verbandsübergreifend genutzt werden kann – z. B. bei benachbarten Einzugsgebieten. Z. T. existieren jeweils bis zu den Randbereichen bereits eigene Leitungen, so dass durch einen kurzen Leitungsstich bis zum angrenzenden Verband auch eine Kommunikation mit diesem möglich wäre. Das System weitergedacht mit jeweils mehreren Nachbarn wäre damit MESH-fähig. Die Diskussion soll fortgeführt werden. Die agw wird das Thema in die Mitgliederversammlung einbringen.

b. Drohnenüberflüge Talsperren/Liegenschaften (AV, alle)

- Das Thema wird aus Zeitgründen in die nächste Sitzung verschoben. Die agw hat im Rahmen der ad hoc-AG Drohnen eine Mindmap zu Anwendungsfällen in den Wasserverbänden sowie eine rechtliche Übersicht erstellt, die bereits im agw-Intranet hinterlegt sind. Hintergrund ist eine angestrebte Vereinfachung der Anwendung von Drohnen für die Wasserwirtschaftsverbände.

c. Weitere Berichtspunkte (alle)

- Frau Schäfer-Sack berichtet aus der Diskussion im Arbeitskreis der Verbandsjuristinnen und Juristen, in der das Thema Behördenfunk als Kommunikationsmedium im Krisenfall erörtert wurde. Bei EGLV gibt es dazu bereits Fortschritte. Herr Dr. Althoff wird den Sachverhalt intern klären und eine Rückmeldung an die agw-Geschäftsstelle geben.

TOP 4 Verschiedenes

- Die nächste Sitzung wird digital nach den Sommerferien 2026 stattfinden. Die Terminabstimmung erfolgt in Kürze.

gez. J. Schäfer-Sack